Allgemeiner
Anzeiger
für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de
11. August 2012 Nr. 8 – 16. Jahrgang – 32. Woche

Neubau Rathaus – Richtfest am 17. Juli 2012

Foto: Herbert Koß

Öffentliche Veranstaltungen in der Gemeinde Rangsdorf

Samstag, 11. August

19 Uhr – Brecht-Liederabend
mit Joh. Arndt + Chr. Obermann, Eintritt: 5,00 Euro,
Ende gegen 20:00 Uhr, Kulturscheune

Sonntag , 12. August

10 Uhr – Rangsdorfer Radtouren; Tour R5 – Selchower See
Diese Tour führt zum versteckten Selchower See zwischen Glasow und Selchow.
Länge: 19 km Startgeld: 3 Euro, Bahnhof Rangsdorf
10 Uhr – Tag der offenen Tür
Ende gegen 13 Uhr
Anglerverein Rangsdorfer See e.V.

Samstag, 18. August

9 Uhr – Internationale Rangsdorfer Handballwoche
Erwin-Benke-Sporthalle / Sporthalle Fontane Gymnasium
Ansprechpartner: Dirk Weiß
19 Uhr – Ausstellung und Lesung
Briefwechsel Voltaire – Friedrich II. zum 300. Geburtstag,
Eintritt: 5,00 Euro, Ende gegen 20 Uhr, Kulturscheune

Sonntag, 19. August

9 Uhr – Internationale Rangsdorfer Handballwoche
Erwin-Benke-Sporthalle / Sporthalle Fontane Gymnasium
16 Uhr – Erwin Strittmatter – ein Jahrhundertleben
Annette Leo liest aus ihrem Buch „Erwin Strittmatter. Die Biografie", das im Juli dieses Jahres im Aufbau Verlag erschien. Eintritt: 10 Euro
Vorverkauf/Reservierung: EINEARTGALERIE Mi - Fr + So 14 - 18 Uhr, per E-Mail veranstaltungen@eineartgalerie.de oder Tel.: 0176/32292704
EINEARTGALERIE, Seebadallee 50
17 Uhr – Film „Der große König"
Ein Film mit Otto Gebühr zum 300. Geburtstag von Friedrich II
Kulturscheune

Montag, 20. August

9 Uhr – Internationale Rangsdorfer Handballwoche
Erwin-Benke-Sporthalle / Sporthalle Fontane Gymnasium

Dienstag, 21. August

9 Uhr – Internationale Rangsdorfer Handballwoche
Erwin-Benke-Sporthalle / Sporthalle Fontane Gymnasium

Mittwoch, 22. August

9 Uhr – Internationale Rangsdorfer Handballwoche
Erwin-Benke-Sporthalle / Sporthalle Fontane Gymnasium

Donnerstag, 23. August

9 Uhr – Internationale Rangsdorfer Handballwoche
Erwin-Benke-Sporthalle / Sporthalle Fontane Gymnasium

Freitag, 24. August

9 Uhr – Internationale Rangsdorfer Handballwoche
Erwin-Benke-Sporthalle / Sporthalle Fontane Gymnasium

Samstag, 25. August

9 Uhr – Internationale Rangsdorfer Handballwoche
Erwin-Benke-Sporthalle / Sporthalle Fontane Gymnasium
12 Uhr – Rangsdorfer Radtouren:
Tour R9 – Zur Scheunenwindmühle
Für diese Tour sind auch Sport- oder Rennräder geeignet, da es entweder über Radwege oder asphaltierte Straßen geht.
Länge: 36 km, Startgeld: 4 Euro, Bahnhof Rangsdorf
14:30 Uhr – Floorball-Sommerfest
Freundschaftsspiele, Schnupperangebote für jedermann und Rahmenprogramm, Ende gegen 20:00 Uhr
Erwin-Benke-Sporthalle
19 Uhr – Franz Schubert: „Die schöne Müllerin"
Reinaldo Dopp, Gesang / Beate Peßler, Gitarre,
Eintritt: 8,00 Euro Erwachsene, Eintritt: 4,00 Euro
„Salve" Gutshaus Groß Machnow

Sonntag, 26. August

9 Uhr – Internationale Rangsdorfer Handballwoche
Erwin-Benke-Sporthalle / Sporthalle Fontane Gymnasium
10 Uhr – Rangsdorfer Radtouren:
Tour R13 – Zum Schloß Diedersdorf
Auf verkehrsarmen Wegen überwiegend auf Wald-, Feld- und Radwegen oder auf Nebenstraßen führt diese Tour nach Diedersdorf.
Länge: 26 km, Startgeld: 3 Euro, Bahnhof Rangsdorf
15 Uhr – SPURENSUCHE –
Vier Absolventen des Lette Vereins
Eröffnung der Ausstellung mit Fotografien von Johannes Berger, Janik Gensheimer, Philip Gunkel, Lena Siebert
EINEARTGALERIE, Seebadallee 50

Samstag, 1. September

Rangsdorfer Sommerfest
mit Spiel und Spaß für die ganze Familie
Am Samstag, da spielen wir Fußball!
Für das Turnier im Human Kicker ab 11 Uhr werden Mannschaften á 5 Mitspieler gesucht, die gegeneinander antreten möchten.
Gern können sich Nachbarn, Freunde, Jungen oder Mädchen, Kollegen oder Vereinsmitglieder als Team (gern auch schon im Vorfeld unter 033708-23668) anmelden. Strandbad Rangsdorf

Sonntag, 2. September

Markttag
Am Sonntag gibt es von 11 bis 15 Uhr einen Flohmarkt.
Rangsdorfer Kinder verwandeln das Strandbad wieder in einen großen Basar.
Strandbad Rangsdorf

Samstag, 8. September

10 Uhr – 6. Ausbildungsmesse
Am 8. September findet die 6. gemeinsame Ausbildungsmesse der Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren und Rangsdorf in der Ladenstraße des Südring-Centers in Rangsdorf statt.
19 Uhr – „Herbst"
Ensemble Klangfarben und Herbstgedichte,
Eintritt: 5,00 Euro, Ende gegen 20:30 Uhr, Kulturscheune

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19.07.2012 ..... Seite 3
2. Anfrage von Hartmut Rex – Fraktion Die Linke – zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19.07.2012 zur Zufahrt für die Feuerwehr während des Ausbaus des Pramsdorfer Weges ..... Seite 4
3. Anfrage der Gemeindevertreterin Melanie Eichhorst – Fraktion FDP – zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19.07.2012 zur Kindertagesstätte Kita L.i.n.O! ..... Seite 4
4. Einladung zur Einwohnerversammlung am 27.08.2012 in die Oberschule Rangsdorf ..... Seite 5
5. Aufruf des Bürgermeisters an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Vereine, soziale Einrichtungen und Selbsthilfegruppen ..... Seite 5
6. Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Durchführung der ILA 2012 ..... Seite 5
7. Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Rangsdorf ..... Seite 6
8. Stellenausschreibung der Gemeinde Rangsdorf für eine/n Gleichstellungsbeauftragte/n ..... Seite 7

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 7 genannte Veröffentlichung ist im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (10. Jahrgang, Nr. 12 vom 27.07.2012) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Juli 2012

In der 30. und 31. Kalenderwoche (KW) ist geplant, die Fahrbahndecke im Kreisverkehr Kienitzer Straße / Am Stadtweg und im Falkenflur zwischen Elsterweg und Pramsdorfer Weg einzubringen, so dass zum Ende der Sommerferien, d.h. ab 3. August 2012 die Umleitungsstrecke – eingerichtet zum Bau des Kreisverkehrs Kienitzer Straße / Am Stadtweg – aufgehoben werden kann. Der Falkenflur ist dann auch nahezu ausgebaut, so dass anschließend der Ausbau des Pramsdorfer Weges zwischen Falkenflur und Großmachnower Allee erfolgen kann.

Am Dienstag, den 17.07.2012, wurde das Richtfest für den Neubau des Rathauses gefeiert. Der Bau des Rathauses ist bereits weiter vorangeschritten, als zum Zeitpunkt eines Richtfestes üblich. Bei diesem Gebäude war jedoch gewissermaßen nicht direkt zu richten, da das Dach aus Betonfertigteilen besteht. Ob der Termin für den Einzug Mitte September einzuhalten ist, werden wir Ende Juli entscheiden. Größtes Problem derzeit ist das feuchte Wetter - Putz und Estrich trocknen nicht.

Der Ausbau des „Roten Hauses" der Grundschule Rangsdorf ist im Prinzip fertiggestellt. Es sind jetzt vor allem noch technische Abnahmen nötig, welche anschließend zur Bauabnahme durch die Untere Bauaufsicht beim Landkreis Teltow-Fläming vorzulegen sind. In der letzten Ferienwoche vor Schulbeginn ist geplant, die Möbel einzuräumen, so dass das Gebäude pünktlich zum Schulanfang genutzt werden kann.

Der Krippenteil der Kita „Spatzennest" ist abgerissen, zeitverzögernd hat sich ausgewirkt, dass über das Gelände verschiedene Medien verlegt wurden - unter anderem eine Gasleitung, welche vor Jahrzehnten ursprünglich in die danebenliegende Straße hätte verlegt werden müssen. Dies war uns und auch den Medienträgern vorher nicht bekannt. Dies gilt ebenso für Leitungen von Kabel-Deutschland und der Telekom.

In der letzten Woche wurden an verschiedenen Stellen auf öffentlichen Geländen in Rangsdorf die Nester der Eichenprozessionsspinner beseitigt, indem diese abgesaugt wurden.

Aufgrund der starken Regengüsse gab es in der letzten Woche an verschiedenen Stellen im Ort Probleme wegen der Regenentwässerung. Besonders die Regenentwässerung im Tannenweg im Bereich des Gartenweges stellt ein großes Problem dar, weil hier eine Versickerung im Lehmboden nur eingeschränkt möglich ist. Wir werden Ihnen in einen der nächsten Bauausschusssitzungen einen Vorschlag zur Lösung des Problems vorlegen. Die Gemeinde musste wieder das Wasser aus der Senke absaugen lassen.

Der Bauhof der Gemeinde hat die Grünflächen in den Hauptverkehrsstraßen einmal gepflegt, soweit dies nicht bereits dankenswerterweise die Anlieger selbst erledigt hatten.

Wie bereits im letzten Jahr, ist auch in diesem Jahr wieder das Anspülen von Pflanzen, welche im Rangsdorfer See gewachsen sind im Strandbadbereich zu beobachten. Der Bauhof der Gemeinde Rangsdorf fährt einmal wöchentlich das angesammelte Kraut aus dem Strandbadbereich ab.

Das internationale Workcamp, welches der Landschaftspflegeverein organisiert, stellt in diesem Jahr eine Wegeverbindung zwischen dem Gutspark Groß Machnow und der Pramsdorfer Straße (Höhe Reitplatz) her. Am 26.07.2012 um 11:00 Uhr (Treffpunkt Gutspark) werden die Jugendlichen ihre Arbeit vorstellen.

Gegen die Baugenehmigung des Landkreises für den Spielplatz in der Stauffenbergallee haben Anwohner beim Verwaltungsgericht Potsdam einstweiligen Rechtsschutz beantragt. Das Gericht hat den Antrag abgewiesen, da auch bei einer Klage gegen die Baugenehmigung keine Erfolgsaussichten gesehen werden.

In der Zeit vom 18.06. - 22.06.2012 wurde eine Geschwindigkeitsmessung in der Anemonenstraße (Höhe Nr. 31) durchgeführt. Insgesamt wurden an den 5 Tagen ca. 1500 Fahrzeuge gemessen. Davon fuhren 66% weniger als 15 km/h. 6 % der Fahrzeuge fuhren zwischen 20 und 25 km/h. Nur ca. 1 % der Fahrzeuge fuhr schneller als 25 km/h.

Dem Bericht beigefügt erhalten Sie den Untersuchungsbericht zu den aus dem Keller unterm Uhrenturm der Grundschule Groß Machnow genommenen Proben. Danach wurden Schimmelpilze festgestellt. Die festgestellten Pilze können bei sensibilisierten Menschen zu Allergie–Symptomen führen. Die Kellerräume waren und sind nicht für Schüler und Lehrer zugänglich. Die Gemeinde hat die Empfehlungen aus dem Gutachten zur Beseitigung der Schäden umgesetzt. Fachfirmen wurden beauftragt. Entsprechend der Empfehlung wird noch ein Gutachten beauftragt um festzustellen, ob sich der Befall auf andere Räume ausgewirkt hat, in welchen sich Schüler und Lehrer regelmäßig aufhalten. Herr Rex hat nach Mitteilung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg nur eine Auskunft per E-Mail zur Sache erhalten. Die im Hauptausschuss gezeigte Kopie des Schreibens an das Ministerium hat er, entgegen seiner Aussage im Hauptausschuss, nicht direkt vom Ministerium erhalten. Es stellt sich somit die Frage, woher er dieses Schreiben hat.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Weiterhin erhalten Sie ein Schreiben des Gemeindevertreters Jens Theo Müller, in dem er eine Änderung der Sondernutzungssatzung anregt, welche er in der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.08.2012 mit Ihnen diskutieren möchte. Dazu werde ich ihm vorgeschlagen, die Problematik zunächst im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 04.09.2012 zu diskutieren. Den Mitgliedern des Ausschusses werde ich vorschlagen, Herrn Müller zur Beratung über die Sache Rederecht am genannten Tag zu gewähren. Da Vorberatungen in der Regel in den Ausschüssen der Gemeindevertretung erfolgen, erscheint mir dies effektiver.

gez. Rocher

Anfrage von Hartmut Rex, Fraktion Die Linke in der Gemeindevertretung Rangsdorf, zur Feuerwehrzufahrt während des Ausbaus des Pramsdorfer Weges

Die mündliche Frage von Herrn Rex während der Gemeindevertretung am 19. Juli 2012, wie die Zufahrt für die Feuerwehr während des Ausbaus des Pramsdorfer Weges zwischen Falkenflur und Großmachnower Allee gelöst wird, konnte im Detail an dem Tag mündlich nicht beantwortet werden. Aus diesem Grund erfolgt eine schriftliche Antwort.

Antwort des Bürgermeisters:
Je nach Baufortschritt ist vorgesehen, die Feuerwehr während des Ausbaus des Pramsdorfer Weges zwischen Falkenflur und Großmachnower Allee über das parallel an der Bahn nördlich angrenzende Flurstück ein- und ausfahren zu lassen. Mit dem Grundstückseigentümer wurde bereits Kontakt aufgenommen. Eine entsprechende Vereinbarung zur Verkehrssicherheit wird noch geschlossen.

gez. Rocher

Anfrage der Gemeindevertreterin Melanie Eichhorst, Fraktion FDP, zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19.07.2012, Hier: Kindertagesstätte KitaL.i.n.o.

Die Kindertagesstätte KitaL.i.n.o. konnte sich als Kindertageseinrichtung mit wald- und naturpädagogischem Schwerpunkt gut in Rangsdorf integrieren. Derzeit ist die Einrichtung als Mieter in der Seeschule Rangsdorf untergebracht. Meine Fragen:

1) Wann läuft der Vertrag mit der Seeschule Rangsdorf aus?
2a) Plant die Gemeinde Rangsdorf den Umzug der Einrichtung in ein gemeindeeigenes Gebäude?
2b) Wenn ja, welche Grundstücke oder Gebäude werden derzeit in Erwägung gezogen?
2c) Gibt es einen Zeitplan dafür?

Zu 1) Antwort Bürgermeister:
Der Mietvertrag mit der Seeschule e.V. wurde bis zum 31.12.2014 verlängert. Dabei sind die Mietkosten der allgemeinen Preisentwicklung angepasst worden. Mit der Verlängerung des Mietvertrages ist für KitaL.i.n.o. zum Ende des Jahres 2014 die Sicherstellung der Unterbringung gegeben.

Zu 2a) -2c) – Antwort des Bürgermeisters:
Wegen der langfristigen Unterbringung der KitaL.i.n.o., einschließlich einer Kapazitätserweiterung auf bis zu 50 zu betreuende Kinder, wurden in den letzten Monaten bzw. im letzten Jahr verschiedene Projekte diskutiert. Verhandlung zu verschiedenen Privatgebäuden u.a. in der Clara-Zetkin-Str. und in der Friedensallee konnten nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Der derzeitige Vermieter, die Seeschule, prüft ebenfalls ein Gebäude auf dem Gelände unmittelbar an der Stauffenbergallee durch Umbau als langfristiges Objekt für die Kita anzubieten. Dazu muss die Seeschule bauordnungsrechtliche Fragen klären. Danach soll der Gemeinde ein Angebot gemacht werden, über das dann die Gemeindevertretung zu entscheiden hat.

Die Gemeinde Rangsdorf selbst hat kaum Grundstücke, die baurechtlich geeignet bzw. groß genug sind für eine Kita sowie sich nicht in unmittelbarer Nähe zu anderen größeren Kitas in der Gemeinde Rangsdorf befinden. Deshalb wurde geprüft, ob ein Umbau des ehemaligen Ziegeleigebäudes in der Winterfeldallee möglich ist. Das Gebäude gehört der Gemeinde Rangsdorf. Ein solcher Umbau wäre aber erst nach 2013, nach Auslaufen der Belegungsbindung möglich. Viele Mitglieder des Elternvereins von KitaL.i.n.o., der diese Einrichtung trägt, wohnen im westlichen Teil der Gemeinde Rangsdorf und wünschen auch dort eine Kita. Dem Wunsch würde der Standort Winterfeldallee nicht entgegenkommen.

Weiterhin entsteht mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Puschkinstraße Süd" eine neue Möglichkeit zur Errichtung einer Kita auf der nord-westlichen Seite der neu entstehenden Kreuzung verlängerte Stauffenbergallee / verlängerte Puschkinstraße. Das Grundstück gehört derzeit dem Land Brandenburg, wäre also über ein Ausschreibungsverfahren meistbietend vom Land Brandenburg zu erwerben. Der Zeitraum bis zum Ende des Jahres 2014 würde nun die Möglichkeit geben, an dieser Stelle eine Kita zu errichten bzw. errichten zu lassen. Vorteil dieses Grundstücks ist, dass es an einen kleinen Waldbereich grenzt, dies käme der pädagogischen Ausrichtung der KitaL.i.n.o. sehr zu Gute.

Für alle Varianten gibt es keinen konkreten Zeitplan. In gut einem Jahr sollte aber feststehen, was gemacht werden soll. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre sind für die Bau- und Planungszeit für eine Kita mindestens eineinhalb Jahren nötig.

gez. Rocher

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rangsdorf,

Sie werden hiermit zur Einwohnerversammlung am

Montag, den 27.08.2012 um 19:00 Uhr
in die Oberschule Rangsdorf, Großmachnower Straße 4
in 15834 Rangsdorf

eingeladen.

Tagesordnung:

1. B-Plan RA 22-1 „Rangsdorf –Center Seebadallee II"
   Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung,

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rangsdorf,
   Vorschläge und Diskussion zum Änderungsbedarf des Flächennutzungsplanes,

Die Planunterlagen werden ab 07.08.2012 im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Rangsdorf in der Ladestr. 6, 15834 Rangsdorf, öffentlich während der nachfolgend angegebenen Sprechzeiten ausgelegt:

Dienstag	**8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr**
Donnerstag	**8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr**

Bis zum 29.08.2012 können von jedermann schriftlich oder während der Sprechzeiten der Verwaltung zur Niederschrift Stellungnahmen zur Planung abgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Rocher

Aufruf an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Vereine, soziale Einrichtungen und Selbsthilfegruppen

Auch in diesem Jahr suchen wir nach besonders engagierten Menschen, die sich gemeinnützig in Vereinen, Selbsthilfegruppen, Initiativen und Projekten engagieren um uns bei diesen zu bedanken. Nennen Sie uns Rangsdorfer/innen, deren uneigennütziges Engagement Ihnen positiv aufgefallen ist – egal ob im Sport, im kulturellen Bereich, bei der Feuerwehr, in der Jugendarbeit, der Seniorenbetreuung, der Kirchengemeinde, beim Umweltschutz oder anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Ihre Empfehlungen mit einer aussagekräftigen Begründung schicken Sie bitte bis 30. August 2012 schriftlich oder per E-Mail an die Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf; E-Mail: gemeindeverwaltung@gv-rangsdorf.de.

Am 3. Oktober 2012 werde ich zu Ehren dieser Bürger und Bürgerinnen im Seebad Casino Rangsdorf einen Empfang geben.

Ihr Klaus Rocher
Bürgermeister

Pressemitteilung des Bürgermeisters zur Durchführung der ILA 2012

Die ILA findet 2012 bereits an ihrem neuen Standort in Selchow statt und ist damit näher an Rangsdorf herangerückt. Dazu ist der Gemeindeverwaltung im Rahmen der Fluglärmkommission eine Information zugegangen.
Danach wird Rangsdorf bei der Abnahme und der Vorführung der Luftfahrzeuge und bei den Flugschauen teilweise überflogen, so dass es ggf. zu Lärmbelastungen in diesem Zeitraum kommen wird.

Rangsdorf soll bei Solo- und Formationsflügen kleiner und mittlerer Luftfahrzeuge (Vorführgebiet Small) umflogen werden. Bei Soloflügen militärischer Hochleitungs-Luftfahrzeuge (Vorführgebiet Medium) kann Rangsdorf jedoch durch Überfliegungen betroffen sein, bei Verbandsvorführungen (Vorführgebiet Large) liegt das Vorführgebiet nördlich von Rangsdorf.

Das Flugprogramm wird voraussichtlich zu folgenden Zeiten durchgeführt:

Voraussichtlicher Zeitrahmen für Abnahmeflüge:

- Do, Fr, Sa (06./07./08.09.12) : 10.30 -17:30 Uhr
- So (09.09.12) : 14:30 -19:00 Uhr
- Mo (10.09.12) : 10:30 -20:00 Uhr
- Di-Sa (11.-15.09.12) : 18.00 -20:00 Uhr

Voraussichtlicher Zeitrahmen für das Flugprogramm:

- Di-Do (11.-13.09.12) : 13:00 - 17:30 Uhr
- Fr-So (14.-16.09.12) : 10:30 - 17.30 Uhr
- dabei von 12:30 – 14:30 Uhr nur lärmarmes Fluggerät
- So vor 11:00 Uhr keine lärmintensiven Abnahmen / Vorführungen

Die Veranstalter haben mitgeteilt, dass es präventive Lärmschutzmaßnahmen gibt (Verbot von schnellen Überflügen und von Langsamflügen mit hohem Anstellwinkel, Beschränkung der Nachbrennernutzung, Beschränkung lärmintensiver Abnahmeflüge mittags und abends, Konzentration des zeitintensiveren Flugprogramms auf die letzten 3 Veranstaltungstage etc.).
Außerdem erfolgt eine präzise Überwachung der Lärmschutzmaßnahmen vor Ort (Kontrolle der Einhaltung der Flugbeschränkungen, Aufzeichnung und Auswertung der Flugbewegungen, der Messdaten und der Fluglärmbeschwerden etc.).

Für Fluglärmbeschwerden wird eine Beschwerdestelle über eine Telefon-Hotline eingerichtet. Die Nummer hierzu wird noch bekanntgegeben.

gez. Rocher

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Rangsdorf vom 25.07.2012 (Zweitwohnungsteuersatzung)

Aufgrund der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/7 [Nr.19]), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13. März 2012 (GVBl. I/12 [Nr.16]) in Verbindung mit den §§ 1,2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04 [Nr.8] S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 13.03.2012 (GVBl. I/12 [Nr.16]), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf in ihrer Sitzung am 19.07.2012 folgende Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer beschlossen:

§ 1
Steuererhebung

Die Gemeinde Rangsdorf erhebt als örtliche Aufwandssteuer eine Zweitwohnungssteuer.

§ 2
Steuergegenstand und Steuerpflichtiger

(1) Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung im Gemeindegebiet, die jemand neben seiner Hauptwohnung (außerhalb des Gemeindegebietes) zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfes innehat, insbesondere zu Erholungs-, Berufs- und Ausbildungszwecken. Eine Wohnung verliert die Eigenschaft als Zweitwohnung nicht dadurch, dass der Inhaber sie zeitweilig zu einem anderen Zweck nutzt.

(2) Als Zweitwohnungen im Sinne dieser Satzung gelten Wohnungen, die über
- mindestens 24 qm Wohnfläche und mindestens ein Fenster
- Energieversorgung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in vertretbarer Nähe
- Voraussetzungen zum Kochen

verfügen und damit wenigstens vorübergehend zum Wohnen geeignet sind.

(3) Die vorübergehende Nutzung zu anderen Zwecken, insbesondere zur Überlassung an Dritte, steht der Zweitwohnungseigenschaft nicht entgegen.

(4) Nicht der Steuer unterliegen
a) Gartenlauben im Sinne des § 3 Absatz 2 und § 20a des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) vom 28.02.1994 (BGBl. I S. 210), in der jeweils gültigen Fassung. Dies gilt nicht für Gartenlauben nach § 20a Satz 1 Nr. 8 BKleingG, deren Inhaber vor dem 3.10.1990 eine Erlaubnis zur dauernden Nutzung der Laube zu Wohnzwecken erteilt wurde.
b) Die Steuerpflicht entfällt bei nicht dauernd getrennt lebenden verheirateten Personen, deren eheliche Wohnung sich außerhalb des Gemeindegebietes Rangsdorf befindet und die die Zweitwohnung aus beruflichen Gründen halten.

(5) Steuerpflichtiger ist, wer im Gebiet der Gemeinde Rangsdorf eine Zweitwohnung innehat. Inhaber einer Zweitwohnung ist derjenige, dem die Verfügungsbefugnis über die Wohnung als Eigentümer, Wohnungsmieter oder als sonstigem Dauernutzungsberechtigten zusteht. Wohnungsinhaber ist auch derjenige, dem eine Wohnung zur unentgeltlichen Nutzung überlassen worden ist.

(6) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so sind sie Gesamtschuldner.

§ 3
Steuermaßstab

(1) Die Steuer wird nach der lagedifferenzierten Wohnfläche berechnet.

(2) Als Wohnfläche gilt die Fläche nach der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung WOFLV, Bundesgesetzblatt 2003 I Seite 2346). Zur Wohnfläche gehören insbesondere Wohn- und Schlafräume, Küchen, Badezimmer, Toiletten, Flure, Wintergärten und geschlossene Terrassen.

(3) Die Lagedifferenzierung erfolgt entsprechend der nachfolgenden Zonen:

Zone 1	Lage außerhalb einer Ortslage
Zone 2	Lage innerhalb einer Ortslage östlich der Bahnlinie
Zone 3	Lage innerhalb einer Ortslage westlich der Bahnlinie, ohne die Zone 4
Zone 4	direkte Wasserlage und Zugang zum Rangsdorfer See

§ 4
Steuersatz

Die Steuersätze betragen:

a) für zum dauerhaften Wohnen genutzte Zweitwohnungen in Wohnhäusern

Zone 1	2,68 €/m²
Zone 2	4,03 €/m²
Zone 3	5,70 €/m²
Zone 4	6,71 €/m²

b) für Zweitwohnungen, die nicht das ganze Jahr genutzt werden können in Bungalows, Wochenendhäusern und Datschen

Zone 1	1,34 €/m²
Zone 2	2,02 €/m²
Zone 3	2,85 €/m²
Zone 4	3,36 €/m²

§ 5
Entstehung und Ende der Steuerpflicht

(1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Besteuerungszeitraum ist das Kalenderjahr.

(2) Die Steuerpflicht für ein Kalenderjahr entsteht am 1. Januar eines Jahres. Tritt die Zweitwohnungseigenschaft erst nach dem 1. Januar eines Jahres ein, so entsteht die Steuerpflicht mit dem ersten Tag des auf diesen Zeitpunkt folgenden Monats.

(3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Zweitwohnungseigenschaft entfällt.

§ 6
Festsetzung und Fälligkeit der Steuer

(1) Die Gemeinde Rangsdorf setzt die Steuer für ein Kalenderjahr oder – wenn die Steuerpflicht erst während des Kalenderjahres entsteht oder endet – für den Rest des Kalenderjahres durch Verwaltungsakt fest.

(2) Die Steuer ist jeweils mit einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Entsteht die Steuer erst während des Kalenderjahres, so wird sie erstmalig einen Monat nach dem zugehen des Abgabenbescheides für die zurückliegende Zeit fällig. Nachfolgend bestimmt sich die Fälligkeit nach Satz 1., sofern die dort festgelegten Fälligkeitsdaten im betreffenden Kalenderjahr noch nicht vergangen sind.

(3) Endet die Steuerpflicht, ist die zu viel gezahlte Steuer zu erstatten.

§ 7
Anzeigepflicht

(1) Wer Inhaber einer Zweitwohnung ist bzw. wird oder eine Zweitwohnung aufgibt, hat dies der Gemeinde Rangsdorf innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.

(2) Inhaber einer Zweitwohnung sind verpflichtet, der Gemeinde für die Höhe der Steuer maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen Auskunft zu erteilen. Sofern der Steuerpflichtige in der Vergangenheit bereits durch Verwaltungsakt zur

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Zweitwohnungssteuer herangezogen wurde und sich Änderungen nicht ergeben haben, gelten die zur Steuererhebung und Festsetzung notwendigen Daten bereits als erhoben.

§ 8
Steuererklärung

(1) Der Inhaber der Zweitwohnung ist zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet. Zur Abgabe einer Steuererklärung ist auch verpflichtet, wer hierzu von der Gemeindeverwaltung aufgefordert wird.
(2) Der Steuerpflichtige hat innerhalb eines Monats nach Aufforderung oder bei Änderung des Steuermaßstabes eine Steuererklärung abzugeben. Soweit die Gemeindeverwaltung hierzu entsprechende Formblätter vorhält, sind diese zu verwenden.

§ 9
Mitteilungspflichten

Die Mitwirkungspflichten Dritter, insbesondere derjenigen, die dem Steuerpflichtigen die Wohnung überlassen oder ihm die Mitnutzung gestattet haben – zum Beispiel des Vermieters, des Eigentümers des Grundstückes oder der Wohnung oder des Hausverwalters nach §§ 20 ff des Wohnungseigentumsgesetzes – ergeben sich aus § 93 der Abgabenordnung.

§ 10
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach dieser Satzung handelt, wer
   a) entgegen § 7 Abs. 1 dieser Satzung seinen Anzeigepflichten nicht genügt, insbesondere als Inhaber einer Zweitwohnung dies bzw. die Aufgabe einer Zweitwohnung nicht innerhalb eines Monats anzeigt.
   b) entgegen § 7 Abs. 2 dieser Satzung für die Höhe der Steuer maßgebliche Veränderungen nicht unverzüglich meldet oder auf Verlangen entsprechende Auskünfte erteilt.
   c) entgegen § 8 dieser Satzung seinen Mitwirkungspflichten nicht nachkommt.
(2) Ordnungswidrigkeiten im Sinne des Absatzes 1 können mit einem Bußgeld bis zur Höhe des in § 15 (3) 2. Halbsatz KAG bestimmten Betrages geahndet werden.

§ 11
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2012 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vom 28.05.2010 außer Kraft.

Rangsdorf, den 25.07.2012

Rocher
Bürgermeister

Stellenausschreibung Gleichstellungsbeauftragte

In der Gemeinde Rangsdorf wird

ein(e) Gleichstellungsbeauftragte(r)

gesucht.

Bei der Stelle handelt es sich um eine ehrenamtlich auszuübende Tätigkeit.

Aufgabenschwerpunkte:
- Grundsatzangelegenheiten der Gleichstellungspolitik
- Aufgabengebiet erstreckt sich über alle Maßnahmen und Beschlüsse, die Auswirkung auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben
- Chancengleichheit von Frauen und Männern
- Berufliche Wiedereingliederung

Anforderungen:
- Kontaktfreudigkeit, Kommunikative Fähigkeit, Verhandlungsgeschick
- Engagement im Zuge der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen
- Hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Teamorientiertes Arbeiten

Die Vergütung erfolgt in Form einer Aufwandsentschädigung gemäß der Entschädigungssatzung der Gemeinde Rangsdorf
Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **31.08.2012** an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Ladestraße 6
15834 Rangsdorf

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück

Die Gemeinde Rangsdorf gratuliert recht herzlich den im August geborenen Senioren

zum 75. Geburtstag	Hannelore Hoffmann
zum 75. Geburtstag	Siegrid Kottig
zum 75. Geburtstag	Ingrid Finner
zum 75. Geburtstag	Maria Hilbig
zum 75. Geburtstag	Edeltraut Otter
zum 75. Geburtstag	Edeltraud Heidenreich
zum 75. Geburtstag	Manfred Nest
zum 75. Geburtstag	Renate Berndt
zum 75. Geburtstag	Irmgard Christensen
zum 75. Geburtstag	Dietrich Matzke
zum 75. Geburtstag	Dieter Brandt
zum 75. Geburtstag	Karl Jentschel
zum 75. Geburtstag	Helga Wirner
zum 76. Geburtstag	Fritz Strandke
zum 76. Geburtstag	Dieter Huesler
zum 76. Geburtstag	Ursula Konczynsky
zum 76. Geburtstag	Klaus Lehmann
zum 76. Geburtstag	Ursula Radtke
zum 76. Geburtstag	Herbert Wanner
zum 76. Geburtstag	Frieda Mach
zum 76. Geburtstag	Siegfried Kopp
zum 76. Geburtstag	Herbert Weidner
zum 76. Geburtstag	Marianne Gedemann
zum 77. Geburtstag	Klaus Stippa
zum 77. Geburtstag	Eberhatd Meinhardt
zum 77. Geburtstag	Hans-Jürgen Petereit
zum 77. Geburtstag	Isabella Ranze
zum 77. Geburtstag	Hans Böhm
zum 77. Geburtstag	Waltraud Wollenschläger
zum 77. Geburtstag	Helga Iffert
zum 77. Geburtstag	Dietrich Blank
zum 77. Geburtstag	Jürgen Weichbrodt
zum 77. Geburtstag	Waltraud Wiese
zum 77. Geburtstag	Günter Schwarz
zum 77. Geburtstag	Joachim Roestel
zum 77. Geburtstag	Waltraut Horn
zum 77. Geburtstag	Rosemarie Schlickeiser
zum 77. Geburtstag	Inge Grziwotz
zum 78. Geburtstag	Armin Papstein
zum 78. Geburtstag	Paul Heinrich
zum 78. Geburtstag	Dieter Liebig
zum 78. Geburtstag	Ursula Lorenz
zum 78. Geburtstag	Rainer Engelberts
zum 78. Geburtstag	Christa Pusch
zum 78. Geburtstag	Siegfried Hansche
zum 79. Geburtstag	Malthe Hass
zum 79. Geburtstag	Horst Eggert
zum 79. Geburtstag	Helmut Bürger
zum 79. Geburtstag	Ronald Paris
zum 79. Geburtstag	Manfred Röglin
zum 79. Geburtstag	Elfriede Flach
zum 79. Geburtstag	Inge Steinberg
zum 80. Geburtstag	Wolfgang Wolfgramm
zum 80. Geburtstag	Hannelore Gossing
zum 80. Geburtstag	Johannes Stephan
zum 80. Geburtstag	Maria Kunze
zum 81. Geburtstag	Dieter Potzel
zum 81. Geburtstag	Erna Sommerfeld
zum 81. Geburtstag	Hannelore Arendt
zum 81. Geburtstag	Edeltraut Schostag
zum 81. Geburtstag	Waltraud Schwarz
zum 82. Geburtstag	Willi Hein
zum 82. Geburtstag	Dr. Arno Neumann
zum 82. Geburtstag	Helga Knie
zum 82. Geburtstag	Rudolf Methner
zum 83. Geburtstag	Betty Lissak
zum 83. Geburtstag	Wanda Wilke
zum 83. Geburtstag	Hildegard Werner
zum 83. Geburtstag	Dr. Gerd Höhne
zum 83. Geburtstag	Karl-Heinz Sprung
zum 83. Geburtstag	Lina Kaus
zum 84. Geburtstag	Marianne Ehrlich
zum 84. Geburtstag	Hildegard Zimmermann
zum 84. Geburtstag	Joachim Hönigk
zum 84. Geburtstag	Thomas Werner
zum 84. Geburtstag	Asta Triptow
zum 85. Geburtstag	Werner Scheier
zum 85. Geburtstag	Hedwig Notthoff
zum 85. Geburtstag	Elfriede Christeleit
zum 85. Geburtstag	Käthe Bartsch
zum 85. Geburtstag	Rudolf Eckardt
zum 86. Geburtstag	Hans Koch
zum 86. Geburtstag	Ursula Aye
zum 86. Geburtstag	Ingeborg Schramm
zum 87. Geburtstag	Waltraud Kramer
zum 87 . Geburtstag	Anneliese Grauduschus
zum 87. Geburtstag	Günter Krumrey
zum 87. Geburtstag	Edith Thomas
zum 88. Geburtstag	Joachim Borkert
zum 88. Geburtstag	Günter Hildebrandt
zum 88. Geburtstag	Carmen-Sylva Röser
zum 89. Geburtstag	Linda Wenzel
zum 89. Geburtstag	Johanna Reiners
zum 90. Geburtstag	Irmgard Scholze
zum 90. Geburtstag	Irmgrid Lange
zum 91. Geburtstag	Ursula Ziedrich
zum 91. Geburtstag	Emma Sokoll
zum 92. Geburtstag	Hildegard Müller
zum 92. Geburtstag	Hildegard Lutter
zum 99. Geburtstag	Gertrud Busse
zum 101. Geburtstag	Martha Marten

Einwohnerstatistik Juni 2012

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9.104	40	46	7	6
Ortsteil Groß Machnow	1.298	10	5	0	1
Ortsteil Klein Kienitz	151	1	2	0	1
Gesamtbetrachtung	10.553	47	49	7	8

Konzert und Theater

Einweihung des Festsaales in Groß Machnow

Einen absoluten Höhepunkt des diesjährigen Kultursommers des Kulturvereins Rangsdorf e.V. erleben wir mit der offiziellen Einweihung des Festsaales im Gutshaus „Salve“ in Groß Machnow als Veranstaltungsort. Zur feierlichen Eröffnung haben wir ein Konzert ausgewählt, das durchaus im Kammermusiksaal der Philharmonie hätte stattfinden können. Der Kammersänger Reinaldo Dopp, Tenor aus Halle singt von Franz Schubert den Liederzyklus „Die schöne Müllerin“, begleitet von Beate Peßler, Gitarre. Es erklingen alle 20 Lieder von „Das Wandern ist des Müllers Lust“ bis zu „Des Baches Wiegenlied“. Um den Rahmen festlicher zu gestalten, lädt der Bürgermeister persönlich alle Rangsdorfer zur Besichtigung des renovierten Saales ein, und der Künstler Ronald Paris wird die Entstehung und Bedeutung der beiden von ihm geschaffenen Deckengemälde erläutern. Dieses Ereignis am 25. August um 18.30 Uhr (Konzertbeginn: 19 Uhr) sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen.

Für den Bustransfer von der Buswendeschleife am Bahnhof bis zum Gutshaus nach Groß Machnow (Abfahrt 18.00 Uhr) und zurück (ca. 20.30 Uhr) ist gesorgt. Um Anmeldung unter 92669 oder 0163-5735256 wird gebeten.

Die Rangsdorfer Theatergruppe BUNTSPECHT blickt auf ihr 10-jähriges Bestehen zurück und präsentiert die 10. Theaterproduktion ebenfalls im Festsaal im „Salve“. Die Premiere findet am 14. September um 19 Uhr statt. Sie können die Aufführung in diesem schönen Saal auch am 15. September um 19 Uhr und 16. September um 17 Uhr erleben. Gespielt wird die Eigenproduktion TOD AUF RATEN, ein Theaterstück nach einer Erzählung von Eike Mewes. Wiederholungen sind für den 26. Oktober um 19 Uhr und den 28. Oktober um 17 Uhr, ebenfalls im Festsaal im „Salve“ vorgesehen. Der Eintritt beträgt jeweils 8 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder.

Kartenvorverkauf in der Bibliothek Rangsdorf und Groß Machnow

Sabine von der Bank
Kulturverein Rangsdorf e.V.

Feierliches Gedenken

Am 20. Juli 2012 fand eine Kranzniederlegung zum feierlichen Gedenken an das gescheiterte Attentat Stauffenbergs auf Hitler vor 68 Jahren am Gedenkstein an der Seeschule in Rangsdorf statt.

Foto: Wolfgang Barz

Kultursommer Teil 2

Zwei Veranstaltungsorte sind vorgesehen

Kaum sind die Sommerferien vorüber, geht der Rangsdorfer Kultursommer 2012 in die 2. Runde. Das Programm verteilt sich auf zwei Standorte; auf den renovierten Festsaal im Gutshaus „Salve“ und wieder auf die bewährte Kulturscheune.

In der Kulturscheune im Rangshof, Seebadallee 53, beginnt der 2. Teil gleich mit einem Paukenschlag, einem großartigen Liederabend mit berühmten und auch unbekannteren Songs von Bertolt Brecht. Die Sopranistin Johanna Arndt wird am Klavier begleitet von Christiane Obermann, die Musik stammt von Hanns Eisler, Kurt Weill, Paul Dessau u.a..Der Liederabend verspricht ein nachhaltiges Erlebnis, dem Sie **am 11. August um 19 Uhr** beiwohnen dürfen.

Am 24. Januar 1712 wurde Friedrich II., König in Preußen, geboren, dessen 300. Geburtstag wir allerorten feiern. Er starb am 17. August 1786. Wir nehmen sein Todesdatum zum Anlass, den großen Friedrich mit zwei Veranstaltungen zu ehren. **Am 18. August** lesen Ralf Kosmetschke, Eike Mewes und Detlef Schlüpen **um 19 Uhr in der Kulturscheune** aus dem Briefwechsel Voltaire - Friedrich. Wir wollen den preußischen König selbst zu Wort kommen lassen und enthalten uns einer Bewertung seiner Persönlichkeit. Dazu passend werden kleine musikalische Beispiele seiner eigenen Kompositionen eingespielt und Bilder und Porträts eingeblendet, um seine vielseitigen Begabungen zu zeigen und hinter die Person zurückzutreten. Gleichzeitig sind zu sehen: Zeichnungen von Ronald Paris über die Begegnung von Voltaire und Friedrich und einigen Arbeiten von Astrid Weichelt, die mit einer großen Ausstellung im Kunstflügel präsentiert wird.

Am 19. August zeigen wir den UFA-Film „Der Große König“ **um 17 Uhr in der Kulturscheune** und setzen damit die Reihe historischer Filme nach „Jud Süß“ fort. Auch dieser Film hat eine propagandistische Absicht, die Kultivierung des Führerkultes, weniger also die genaue Wiedergabe von Person und Historie. Es gab mehrere Filme über Friedrich II. zu dieser Zeit, alle wurden mit Otto Gebühr besetzt. Der Schauspieler wurde dadurch so populär, dass er in Berlin nur als „Alter Fritz“ wahrgenommen und gegrüßt wurde.

Wir lassen den Kultursommer ausklingen mit Musik und Poesie zum Thema „Herbst“. **Am 8. September** lesen **um 19 Uhr in der Kulturscheune** Siegfried Fiedler und Eike Mewes Herbstgedichte, dazu spielt das Ensemble Klangfarben unter der Leitung von Monika Kosmetschke. Ein besinnlicher und musischer Abschluss bei Wein und Dichtkunst.

Für alle Veranstaltungen in der Kulturscheune beträgt der Eintrittspreis 5,- Euro.

Tag des offenen Denkmals

Für den Tag des Offenen Denkmals **am 9. September** organisiert der Kulturverein gemeinsam mit dem Bücker-Verein wie im Vorjahr wieder eine Begehung des Bücker-Geländes den ganzen Tag über. Treffpunkt ist der **Eingang zum Bücker-Gelände ab 10 Uhr** am Ende der Rathenaustraße.

Kulturverein Rangsdorf e.V.

Sommerangebot für Kinder vom „Waldhaus Blankenfelde“

Interessenten für die Arbeitsgemeinschaft „Die Falken“ können sich melden

Auch dieses Jahr endete das Waldschuljahr für die Rangsdorfer Arbeitsgemeinschaft „Die Falken“ mit dem Sommerlager. Durch unsere Tätigkeit im Freiwilligen Ökologischen Jahr durften sich sowohl Marco Becher, als auch ich an diesem dreitätigen Event beteiligen. Die ersten beiden Tage verbrachten wir auf dem Natursportpark. Dort animierten wir die rund 15 sechs- bis zehnjährigen Kinder zunächst zu Kennen Lernspielen bei denen sie das Gelände erkunden konnten, um sich gut auf diesem zurechtzufinden. Später wurde zu Mittag gekocht, gegessen und in der darauf folgenden Freizeit geschnitzt, gespielt und wenn es der Hunger noch zugelassen hat, gab es auch Würstchen, die über dem Lagerfeuer in der Grillhütte gegrillt wurden. Beim Basteln danach konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, denn es ging darum, sich ein Tier, welches einem gefällt aus Steinen und Stoffen zu basteln.

Am zweiten Tag wurde es etwas sportlicher, denn bei der Waldrallye mussten sie sowohl nachdenken, als sich auch sportlich betätigen, was am Nachmittag bei dem Herstellen von Farbe durch Steine und dem Chaos-Spiel nicht anders war.

Der Abschluss des Sommerlagers fand im Wildgehege Glauer Tal statt, wo wir unter der Führung vom „Waldhaus-Förster“ Thomas Vollmar verschiedene Wildarten beobachteten. In manche davon konnten sich die Kinder durch verschiedene Spiele hineinversetzen und so auch einmal am eigenen Leib erfahren, wie sich bestimmte Tiere warum verhalten.

Es war für Marco und mich eine sowohl schöne als auch interessante Erfahrung, über ein ganzes Jahr lang diese Arbeitsgemeinschaft mit zu begleiten und auch durchzuführen. Deshalb hoffen wir, dass die nächsten „Freiwilligen“ im Ökologischen Jahr genau so gute Erfahrungen mit ihnen und hoffentlich anderen neuen umwelt- und naturinteressierten Falken, machen werden.

Gern können sich Interessenten für unsere Arbeitsgemeinschaft „Falken“ bei uns melden. Diese Arbeitsgemeinschaft wird auch im neuen Schuljahr immer montags von 15 – 16.30 Uhr im Rangsdorfer Wald stattfinden. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: Waldhaus Telefon: 03379 / 2020200

Patrick Jusko
Teilnehmer im Freiwilligen Ökologischen Jahr
Waldhaus Blankenfelde

Kurse im FiZ – das DRK lädt ein

Das DRK – FiZ „Haus der Familie“ in Rangsdorf lädt ein und bietet für Groß und Klein Kurse an.

So startete, z.B. ab 9. August wieder unsere „Spielgruppe für Kinder von 1-3 Jahren“.

Auch die „Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler“ läuft seit 6. August wieder.

Anmeldungen und Informationen unter:
Ansprechpartnerin:
Katrin Bergmann
Dienstag 09.00-13.00 Uhr
Donnerstag 12.00-16.00 Uhr
Telefon: 033708-920491 oder unter 0160-90147767

Rangsdorfer Lauftreff
auch Anfängergruppe
Sportplatz Lindenallee
jeden Sonntag 9.00 Uhr
(kein Verein)

Junge Fotografen auf Spurensuche

Ausstellung von Absolventen des Lette Vereins. Eröffnung am 26. August

Drei Jahre lang war der Lette Verein für die vier jungen Fotografen Johannes Berger, Janik Gensheimer, Philip Gunkel und Lena Siebert die Basis und der Ausgangspunkt für die visuelle Erforschung der eigenen Lebenswirklichkeit und Fantasie.

Sie studierten Fotodesign. In diesem Sommer gehörten sie zu den diesjährigen insgesamt 27 Absolventinnen und Absolventen der renommierten Berliner Schule.

Aus deren Abschlussausstellung wählte die EINE**ART**GALERIE Arbeiten für die Fotoausstellung „Spurensuche“ aus.

So begibt sich Johannes Berger, der 2011 seine Mutter verloren hat, in einer sehr persönlichen Fotoserie auf die Suche nach Spuren, die von ihrem Leben erzählen.

Philip Gunkel entdeckt die Tore der alten Stadtmauer Berlins, der Akzisemauer, die im frühen 18. Jahrhundert erbaut, knapp 150 Jahre danach wieder abgerissen wurde und deren Tore bis heute im Berliner Stadtbild präsent sind.

Janik Gensheimer geht der Traumwelt seiner Kindheit nach und beschwört in Visionen eine Zeit herauf, in der wir oft nicht zwischen Wirklichkeit und Träumen zu unterscheiden wissen.

Potsdamer Tor *Foto: Philip Gunkel*

Nach dem Lebensgefühl unserer heute so hektischen Zeit fragt Lena Siebert – sie gewährt Einblick in ihre Gemeinsamkeit mit Menschen, zu denen sie eine lange, tiefe Beziehung hat.

Gemeinsam ist allen diesen Arbeiten ein Hinterfragen von erlebter Realität, von Geschichte und Zukünftigem.

Diese Fotografien geben ungewöhnliche Anstöße zum Nachdenken.

Bei der Ausstellungseröffnung am 26. August um 15 Uhr ist Gelegenheit, mit den jungen Fotografen darüber zu diskutieren. Frank Schumacher, Leiter des Fachbereiches Fotodesign sowie Lehrer für Medientheorie, Projektentwicklung, Fotodesign beim Lette Verein, spricht zur Einführung und steht für Fragen zum Fotodesign-Studium gern zur Verfügung.

Für einen besonderen musikalischen Genuss an diesem Nachmittag auf dem Kunsthof sorgt Peter Lucht mit seinem elektronischen Schlagzeug.

Rangsdorfer Geschichte

Von Kossäten und einem Fund im See

Wer etwas über die schriftliche Ersterwähnung von Dörfern und ihre Entwicklung in den ersten Jahrhunderten liest, der stößt immer wieder auf die Begriffe Hüfner und Kossäten. Hüfner waren Eigentümer von Hufen, also Landbesitzer, Bauern.
Eine Hufe war ein Feldmaß von unterschiedlicher Größe.
In Brandenburg umfasste eine Hufe durchschnittlich 60 Morgen oder 15 Hektar.
Wenn für Rangsdorf 1375 bei der Ersterwähnung 25 Hufen angegeben wurden, waren das immerhin 375 ha landwirtschaftlicher Grundbesitz, wobei ein Hüfner in der Regel über zwei Hufen verfügte.
Nun gab es neben den Hüfnern in Rangsdorf damals noch neun Kossäten.
Sie verfügten über keine Hufe, waren Kleinbauern mit einem geringen Landbesitz.
Das blieb so über Jahrhunderte und widerspiegelte sich im Viehbestand und den landwirtschaftlichen Geräten.
So veröffentlichte „Heimat und Ferne“, die Beilage zum „Teltower Kreisblatt“, 1929 eine Übersicht über das Inventar einer Kossätenwirtschaft im Jahre 1800 aus der Chronik der Familie Otto Henning, der von 1911 bis 1917 und von 1919 bis 1933 Gemeindevorsteher von Rangsdorf war und dann von einem NSDAP-Bürgermeister abgelöst wurde.
In dieser Aufstellung von 1800 finden wir als Pferdebestand einen Wallach und eine schwarze Stute mit Fohlen.
Eine sehr alte und nicht mehr arbeitsfähige Stute wurde offensichtlich an das Gut abgegeben. Außerdem werden zwei Kühe aufgeführt.
Ferner heißt es erstaunlicherweise: „Schweine, Hühner u. Gänse nichts.“ Unter den Acker- und Hofgeräten werden eine Korn- und eine Grassense, eine Axt und ein Beil, drei Spaten, zwei Mistforken, Pferdegeschirr, ein Wagen, zwei Pflüge mit Eisen und „drey eiserne Eggen“ aufgeführt.
Die Eggen waren aus Holz und hatten Haken aus Eisen. So belegt diese Aufstellung, dass Kossäten keine Vollbauern waren.

2000 Jahre im Rangsdorfer See

Im Jahre 1932 erschien in der Beilage zum „Teltower Kreisblatt“ aus Akten des Märkischen Museums in Berlin ein Beitrag von Landwirt Sonnenberg zu einem Einbaumfund im Rangsdorfer See 55 Jahre zuvor. Bekanntlich waren Einbäume aus einem Baumstamm durch Behauen und Aushöhlen gebaute Kähne jener Menschen, die vor sehr vielen Jahren an Flüssen und Seen lebten. In dem Beitrag heißt es: „Am 2. Juli dieses Jahres (1877) fand ich auf der Westseite des Rangsdorfer Sees, etwa 100 Schritte vom Lande, 3 Fuß unter Wasser, einen aus einer starken Eiche gefertigten Baumkahn. Derselbe war 1 bis 1 ½ Fuß in reinem Sande festgesogen und gegen 2 bis 2 ½ Fuß mit Schlamm und Steinen bedeckt und gefüllt.“ An dieser Stelle der Hinweis, dass Fuß ein Längenmaß von 29 bis 35 cm war und in Preußen 31,39 cm aufwies.
Der Einbaum lag mit der nach oben zeigenden Spitze Richtung Seemitte schräg im Wasser. Der hintere Teil war bereits mit Schilf überwachsen. Die Länge des an der Spitze und den Seitenwänden beschädigten Einbaums betrug 17 Fuß. Das waren rund 5,30 Meter. Die Seitenwände hatten eine Höhe von 8 bis 10 Zoll, wobei Zoll ein Längenmaß von 2,1 bis 3 cm war. So betrug die Höhe der Seitenwände etwa 25 cm. Der Boden des Einbaums war in der Mitte 26 Zoll breit. Das könnten etwa 65 cm gewesen sein. Im Baumkahn, wie der Autor den Einbaum nannte, fanden sich auch Harz zum Abdichten, offensichtlich später ergänzte Stützen und Leisten aus Kiefernholz sowie Nägel aus Eisen. So wurde der Einbaum der Eisenzeit zugeordnet, die von etwa 700 bis zum 1. Jahrhundert vor unserer Zeit dauerte. Also hatte dieser Einbaum bis zu seiner Entdeckung rund 2000 Jahre als ein Zeugnis früher Besiedlung im Rangsdorfer See gelegen. Er wurde dem Märkischen Museum übergeben, ist aber im Zweiten Weltkrieg bei einem Luftangriff zerstört worden.

Dr. sc. phil. Siegfried Wietstruk

Evangelische Kirchengemeinden Rangsdorf und Groß Machnow-Klein Kienitz

Gottesdienste

So, 12.08.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
So, 19.08.	**10:30 Uhr**		**Waldgottesdienst mit Segnung der Schulanfänger**
So, 26.08.	**11:00 Uhr**	Rangsdorf	**Familiengottesdienst** zum **Gemeindefest**
So, 02.09.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
	11:00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst
So, 09.09.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst in der **Friedhofskapelle**

Angebote zum Gottesdienst in Rangsdorf
Wer mit dem Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon20035). Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.

Waldgottesdienst

In diesem Jahr feiern wir mit allen Gemeinden der Region Waldgottesdienst: am Sonntag, **19. August**, um **10:30 Uhr** im Wald zwischen Rangsdorf und Blankenfelde. Der Gottesdienst findet am gewohnten Platz statt: unter der „Blitzbuche" in der Nähe des Natursportpark Blankenfelde.
Der Weg durch den Wald ist ab der Autobahnunterführung markiert.
Für alle Schulanfänger aus **Rangsdorf**: findet die Segnung während des Waldgottesdienstes statt.

Gemeindefest in Rangsdorf

„Unterwegs" – so lautet das Motto für das diesjährige Gemeindefest, zu dem wir am 26. August alle herzlich einladen. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst und endet um 15 Uhr mit einem Abschluss in der Kirche, zu dem zum zweiten Mal ein Gemeindeorchester spielen wird.
Damit wir uns beim Fest gemeinsam auf den Weg machen können, bitten wir alle um Ihre Unterstützung:
Das Buffet soll diesmal möglichst international werden. Bereichern Sie das Buffet mit leckeren Sachen, die Sie im Urlaub kennengelernt oder aus der Heimat mitgebracht haben!
Das Segelboot soll für unser „Unterwegs-Sein" das Zeichen sein. Während des Festes wird von allen gemeinsam ein Segel gestaltet. Dazu bringe bitte jede und jeder ein Stück Stoff oder ein Stück Seil oder Tau mit.

Herzliche Einladung ins Alte Pfarrhaus Groß Machnow

Frauenkreis	Donnerstag, 06.09., um 15.00 Uhr
Spielnachmittag	Dienstag, 11.09., um 14.00 Uhr

Sprechstunde Büro im Alten Pfarrhaus, Herr Rocher, Frau Wetzel, mittwochs 15:30-18 Uhr; Pfarrer Pagel: Donnerstag, 06.09., 17:30 - 18:30 Uhr

Gemeindebüro Rangsdorf

Im Büro im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, erreichen sie die Büroleiterin Frau Wenger, Pfarrer Pagel und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bei Frau Wenger können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.

Evangelisches Gemeindezentrum Rangsdorf

Selbstverteidigung montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee
Besuchsdienst Montag, 10. September, 19 Uhr
Jugendensemble „Klangspur" und Kammermusikdonnerstags, 18.00 Uhr im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung
Flötenensemble dienstags um 19.30 Uhr (14tägig)
Konfirmandentage Sonnabend, 08.09. 7. und 8. Klassen
Kinderkreise „Arche Noah" mittwochs ab 17.00 Uhr, Käferkreis (3 bis 6 Jahre) und Waschbären (6 bis 9 Jahre) und Kängurus (9 bis 12 Jahre)
Junge Gemeinde mittwochs ab 18.30 Uhr (14tägig)
Seniorenkreis Donnerstag, 30.08.., ab 13.30 Uhr. Mit Fahrdienst.
Spielgruppe freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (0 bis 3 Jahre) Unkostenbeitrag: 1 Euro/Teilnahme/Tag
Kirchenchor freitags um 19.30 Uhr

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt wieder eine neue Konfirmandengruppe.
Zum Konfirmandenunterricht eingeladen sind alle Mädchen und Jungen aus Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz, die mit dem nächsten Schuljahr in die 7. Klasse kommen bzw. das 12. Lebensjahr vollendet haben.
Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können am Unterricht teilnehmen.
Der Unterricht dauert ca. 1½ Jahre und geschieht in monatlichen **Konfirmandentagen** (jeweils sonnabends von 9:30 bis 14:30 Uhr), **Rüstzeiten** sowie einem **Konfirmandentreff.**
Für jeden Konfirmandentag wird ein Unkostenbeitrag von 3,- Euro erbeten (für Material, Getränke usw.)
Die Konfirmanden können im Gemeindebüro freitags von 9-12 Uhr oder bei Pfarrerin und Pfarrer Pagel angemeldet werden (033708/92759).
Alle an gemeldeten Konfirmanden sind mit ihren Eltern zu einem Kennenlern-Abend eingeladen am: Donnerstag, 23. August, um 19 Uhr im Rangsdorfer Gemeindezentrum.
Der erste Konfirmandentag findet am 8. September statt.

Tag des offenen Denkmals

Zum Tag des offenen Denkmals am 9. September laden wir Sie herzlich ein, in der Zeit 11 bis 17 Uhr die Rangsdorfer Friedhofskapelle zu besichtigen. In der Kapelle sind die Skulpturen des Berliner Bildhauers Claudio zu besichtigen, ebenso eine kleine Ausstellung zur Geschichte des Friedhofs.
In der Friedhofskapelle findet um 17 Uhr ein Konzert statt.

Kultur in der Rangsdorfer Friedhofskapelle
Präsentatio
bis 29. September

Seit Ende März 2012 sind erstmalig in der Friedhofskapelle drei Skulpturen aus Birnenholz und Betonguss zum Thema „Abschied" des Berliner Bildhauers Claudio zu sehen.
Zeitgenössische Kunst und ein Raum der Trauer – passt das zusammen? In lichtdurchfluteter Kapelle lädt Kunst zum Innehalten und Nachdenken ein. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich ein auf das Zusammenspiel von Skulptur und Raum. Erleben Sie die Friedhofskapelle neu.
Jeden Samstag von 15 - 17 Uhr ist die Friedhofskapelle zur Besichtigung der Ausstellung geöffnet.

Veranstaltungen
Sonntag, 9. September, 17 Uhr
„Musik bei Hofe"

Das Kammermusikensemble der Ev. Kirchengemeinde Rangsdorf spielt Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Joachim Quantz sowie Johann Christian Bach.
Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Themenabend im Rangsdorfer Gemeindezentrum
Donnerstag, 30. August, 19:30 Uhr: Äthiopien

Haben Sie Lust auf eine Reise nach Äthiopien – ganz bequem und kostenfrei im Gemeindehaus? Dann herzlich willkommen! Wie geht es den Kindern in unseren drei Waisenhäusern? Wie wurden die Spenden des letzten Jahres angelegt? Was hat sich verbessert? Was gibt es noch zu tun?
Wie jedes Jahr war ich Anfang 2012 wieder in Äthiopien und werde Ihnen mit ganz aktuellen Dias und kleinen Videos berichten. Und sicher werden wir darüber auch ins Gespräch kommen.
In Vorfreude auf einen gemeinsamen Abend – Ihre Erdmute Krafft

Gemeindeausflug nach Naumburg

Alle Interessierten aus Groß Machnow, Klein Kienitz und Rangsdorf sind herzlich eingeladen zum Gemeindeausflug am **16. September** nach Naumburg. Früh um 7 Uhr wird der Bus die letzte Haltestelle bei uns verlassen und erst spät abends wieder zurück sein. Folgender Ablauf ist geplant: Gottesdienst im Naumburger Dom, Mittagessen, Stadtführung Naumburg, Kaffee und Kuchen, Führung in der Sektkellerei „Rotkäppchensekt". Der Preis beträgt pro Person: 51 Euro. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte verbindlich an über das Büro im „Alten Pfarrhaus" in Groß Machnow oder über das Gemeindebüro in Rangsdorf.

Kammermusik am Nachmittag

Am 9. September zum „Tag des offen Denkmals“ ist die Kapelle auf dem Rangsdorfer Waldfriedhof ab 11 Uhr geöffnet. Im Untergeschoss der Kapelle ist die Ausstellung zur 100-jährigen Geschichte des Friedhofs und zur Entstehungsgeschichte der Kapelle geöffnet. Zum Ausklang des Tages lädt die evangelische Kirchengemeinde um 17 Uhr zu einem Kammerkonzert in die Rotunde mit der wunderbaren Akustik ein. Es erklingen Werke von Philipp Telemann, Johann J. Quantz und Johann Christian Bach. Es spielt das Kammermusik - Ensemble der evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Monika Kosmetschke. Eintritt frei – Spenden erbeten.

Modellbau-interessierte gesucht

Ich bitte alle am Modellbau-Interessierten – vor allem Schiffsbau-Interessierte – sich bei mir zu melden, damit wir gemeinsam Modelle bauen und ausprobieren können. **Kontakt:** M. Mehner Stadtweg 18, 15834 Rangsdorf Tel. 033708 21872

Montagnachmittag Tanzzeit

Jeden Montagnachmittag ist für Kinder, die gern tanzen, eine besondere Zeit. Sie kommen zur Kreismusikschule Teltow-Fläming, um unter der Anleitung einer erfahrenen Tanzpädagogin Schritt für Schritt das Tanzen zu erlernen. Der Unterricht baut auf einer soliden klassischen Grundlage auf und erstreckt sich dann über alle Genres von Klassik bis Jazz. Wenn Ihr Kind zwischen 5 und 7 Jahre jung ist, Interesse und Lust zum Tanzen hat, dann kann es am Montag, 6. August, um 14 Uhr an einer Probestunde Kindertanz teilnehmen. Sie findet in den Räumlichkeiten der Kreismusikschule in der Luckenwalder Ackerstraße 15 statt.
Weitere Informationen erhalten Sie unter (03371) 622733 oder über E-Mail Kreismusikschule@teltow-flaeming.de

Geld zu verschenken!

Mittel aus dem Bildungspaket werden nur zum Teil abgerufen

Stell‘ dir vor, es gibt Geld zu verschenken – und keiner will es haben… Zugegeben, das ist etwas überspitzt formuliert. Aber fest steht, dass nach wie vor große Teile der Mittel aus dem Bildungspaket nicht abgerufen werden. Schade, denn genau diese Gelder stehen für Kinder aus bedürftigen Familien zur Verfügung – und werden nur zögerlich genutzt.
Das ist im Landkreis Teltow-Fläming nicht anders. Hier hätten insgesamt 5.543 Mädchen und Jungen Anspruch auf Mittel aus dem Bildungspaket.
Allerdings wurden sie nur für 3.093 Kinder, das entspricht 55 Prozent, abgerufen.
Was hält Eltern davon ab, Anträge für ihre Kinder zu stellen? Die Angst vor einem langwierigen Behördengang? Scheu vor komplizierten Formularen? Beides ist nicht der Fall, wie unlängst im Rahmen eines Pressegespräches noch einmal unterstrichen wurde.
Dort erläuterten Vizelandrätin Kirsten Gurske, Sozialamtsleiterin Waltraud Kahmann und ihre Mitarbeiter sowie eine Kollegin aus dem Jobcenter, wie einfach die Sache ist. So habe man die Anträge bewusst auf das absolute Minimum beschränkt. Eine Seite, auf der nur wenige Felder auszufüllen oder Kreuze zu setzen sind. Mehr nicht. Und als Nachweis, dass man anspruchsberechtigt ist, genügt dem Sozialamt beispielsweise ein Bewilligungsbescheid für das Wohngeld.
Das Bildungspaket enthält für jedes Kind folgende Beträge:

- 100 Euro jährlich für Schulbedarf, davon 70 Euro im ersten, 30 Euro im zweiten Schulhalbjahr
- bis zu 10 Euro monatlich fürs Mitmachen in Sport, Kultur und Freizeit
- einen Zuschuss für jede warme Mahlzeit in der Schulkantine, im Hort oder in der Kindertageseinrichtung. Der Eigenanteil der Familien liegt bei einem Euro täglich.
- tatsächlich anfallende Kosten für Tagesausflüge in Schule und Kita.
- Lernförderung – diese bekommen Schülerinnen und Schüler, die das Lernziel nicht erreichen oder deren Versetzung gefährdet ist. Übernommen werden Kosten, die sich an den ortsüblichen Preisen für Lernförderung orientieren.
- Die Kosten für die Schülerbeförderung zur nächstgelegenen Schule werden entweder insgesamt übernommen oder es gibt, wenn die Karte auch für andere Fahrten genutzt werden kann, einen Zuschuss. Voraussetzung ist, dass die Beförderung zur nächsten Schule notwendig ist und die Kosten nicht von anderer Seite übernommen werden.

Wer ist zuständig?
Für Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeldbezieher ist das Jobcenter zuständig. Dort erhalten Familien alle Leistungen des Bildungspaketes aus einer Hand. Wer Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungspaket hat, kann sich im Jobcenter informieren sowie beraten lassen und die Leistungen ganz einfach und unkompliziert beantragen. Das Jobcenter ist an seinen beiden Standorten wie folgt zu erreichen:

Jobcenter Teltow-Fläming
Bahnhofstr. 16
15806 Zossen
Tel. (03377) 323-500
Fax: (03377) 323-299
E-Mail: Jobcenter-Lk-Teltow-Flaeming-Zossen.Bahnhofstr.@jobcenter-ge.de

Jobcenter Teltow-Fläming
Zinnaer Str. 28a-32
14943 Luckenwalde
Tel. (03371) 680-500
Fax: (03371) 680-699
E-Mail: Jobcenter-Lk-Teltow-Flaeming.Luckenwalde@jobcenter-ge.de

18 Jahre und kein bisschen erwachsen!

Kreisjugendfeuerwehr mit Zeltlager in Mellensee zu Gast

Es war das 18. Kreisjugendlager der Kreisjugendfeuerwehr Teltow-Fläming und so lag das Motto „Endlich 18“ beinahe auf der Hand. Passend dazu gab es gleich am ersten Tag einen 18. Geburtstag zu feiern.

Das diesjährige Kreisjugendlager fand vom 26. Juni bis 1. Juli in Mellensee statt. Unter der Leitung der neuen Kreisjugendwartin Meike Roschner wurden die Zelte in diesem Jahr auf dem Gelände der Grundschule aufgeschlagen. Dort zeigten ca. 220 Kinder und 30 Betreuer, dass man mit 18 noch lange nicht erwachsen sein muss.

Bei zahlreichen Aktivitäten gab es keine Gelegenheit für Langeweile. Dem durchwachsenen Wetter wurde kurzerhand mit guter Laune getrotzt. Nach der ersten Herausforderung, dem Gruppenfoto, bei dem es 250 Menschen auf ein Bild zu bekommen galt (was mit der Hilfe der Drehleiter der Feuerwehr Wünsdorf reibungslos funktionierte) ging es ans erste Kennenlernen. Mit Kameraden und Kameradinnen aus 29 Jugendfeuerwehren sowie der DLRG konnte man viele neue Bekanntschaften schließen. Besonders interessant waren dabei die Begegnungen mit den Kindern und Jugendlichen aus dem polnischen Partnerkreis Gniezno.

Das Highlight des diesjährigen Lagers war der Besuch im Kletterpark Kallinchen. Hier erprobten die Kinder und Jugendlichen die doppelte Eigensicherung. Dabei konnten sie ihren Mut unter Beweis stellen und ihr Selbstbewusstsein stärken. Dieses zeigten 67 Kameradinnen und Kameraden bereits am nächsten Tag, als sie meist erfolgreich ihr Wissen und Können bei der Absolvierung der „Jugendflamme“ demonstrierten. Dazu zählte unter anderem Schlauch- und Gerätekunde, das Absetzen eines Notrufes oder die Erste Hilfe. Alle Übrigen konnten ihren Sportsgeist und ihre Teamfähigkeit beim Fußball- und Völkerballturnier zeigen. Im Zeichen des Fußballs standen auch der Mittwoch- und Donnerstagabend, wo besonders am Donnerstag im 2. EM-Halbfinale die deutsche Nationalmannschaft angefeuert wurde. Zur Trauer aller Fans wurde es leider nichts mit einem Finaleinzug, aber auch dadurch konnte die gute Laune nicht vertrieben werden.

Ein weiterer mit Spannung erwarteter Höhepunkt war das Neptunfest. Hier wurden Teilnehmer getauft, die während des Lagers besonderer Aufmerksamkeit bedurften. Zunächst wurde ihnen ein übelschmeckender Trunk eingeflößt, um sie dann im Wasser des Mellensees auf Namen wie „Plapperndes Babbelfischchen“ oder „Quasselnde Silberschwanzflosse“ zu taufen. Auch Kreisjugendwartin Meike Roschner wurde nicht verschont. Durch diese Zeremonie erhielten sie die Erlaubnis, von nun an in allen Gewässern baden zu dürfen. Aber auch alle anderen Kinder und Jugendlichen nutzten während des Lagers die Möglichkeit, im Mellensee baden zu gehen.

Am Freitagnachmittag öffnete das Lager seine Zelttüren. Bei einer Einsatzübung unter realistischen Bedingungen wurde ein Scheunenbrand simuliert. Die Kinder und Jugendlichen, die die „Jugendflamme“ Stufe 2 abgelegt hatten, besetzten die Einsatzfahrzeuge. Bei der Übung wurde gezeigt, wie das Einsatzgeschehen abläuft und wie sich die Feuerwehr im Brandfall verhält. Und da ein Ereignis das nächste jagte, folgte auf einen gelungenen Besuchertag eine ebenso gelungene Nachtwanderung, die durch die Feuerwehr Mellensee organisiert wurde. Bei der Wanderung durch den nahegelegenen Wald wurden selbst die lautesten Stimmen ganz leise. Die kurzen Regenschauer und Blitze taten ihr Übriges, um eine schaurige Atmosphäre zu erzeugen.

Mit dem Geländelauf stand schon die nächste Wanderung auf dem Programm. An verschiedenen Stationen rund um den Mellensee ging es darum, Geschicklichkeit und Teamgeist zu zeigen. So zum Beispiel beim THW, wo eine Brücke gebaut werden musste, die auf Tonnen über das Wasser führte. Eine willkommene Abkühlung bei den heißen Temperaturen boten die zahlreichen Stationen mit und am Wasser, wie zum Beispiel das Schlauchbootrennen auf dem See. Und dann hieß es auch schon wieder Abschied nehmen, denn am Sonntag verwandelte sich die Zeltstadt nach einer viel zu kurzen Woche wieder in einen Schulhof. Da man auch mit 18 nicht alles allein schafft, hatten viele Menschen vor und hinter den Kulissen Anteil an dem guten Gelingen des Kreisjugendlagers, denen hier besonders gedankt werden soll.

Vielen Dank an den Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr Teltow-Fläming, das Vorbereitungsteam des Zeltlagers, die Lagerleitung, das Lager- und Küchenpersonal sowie alle Gruppenbetreuer und das Jugendforum. Vor allem an die Sanis der DLRG ein großes Danke, es gab viel zu tun. Dank auch den Feuerwehren aus Mellensee, Kallinchen, Groß Machnow, Ludwigsfelde, Löwenbruch und Dahme für ihre Bereitschaft, bei der Einsatzübung mitzuwirken. Außerdem ein Dankeschön an die Feuerwehren aus Rangsdorf, Hohenseefeld, Petkus, Kerzendorf, Baruth, Klasdorf, Dahme, Nächst Neuendorf, DLRG und THW für ihre Unterstützung beim Geländelauf. Ein herzlicher Dank gilt außerdem der Feuerwehr Kallinchen für die Umrahmung unseres Tagesausfluges und der Feuerwehr Wünsdorf, die uns ihre Drehleiter samt Personal für das Gruppenfoto zur Verfügung gestellt hat.

Für die Organisation der Nachtwanderung bedanken wir uns bei den Ortswehren der Gemeinden Mellensee, Klausdorf, Kummersdorf-Gut, Kummersdorf-Alexanderdorf und Rehagen sowie dem Gemeindejugendwart. Ein herzliches Dankeschön auch allen Spendern, Sponsoren und Unterstützern, besonders der Gemeinde Am Mellensee mit ihrem Bürgermeister Herrn Broshog für die Bereitstellung des Schulgeländes und jegliche weitere Unterstützung, insbesondere durch den Hausmeister Herrn Herrndörfer, Frau von Beckerath und Familie Kramer für die Bereitstellung des Zeltplatzes, dem Sportverein Mellensee für die Bereitstellung des Sportplatzes, der Feuerwehr Mellensee mit ihrem Ortsvorsteher Herrn Weigt, dem Landkreis Teltow-Fläming, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, der Stadt Zossen für die Bereitstellung sowie den Auf- und Abbau des Essenszeltes, dem Feuerwehrtechnischen Zentrum Teltow-Fläming, dem Kreisfeuerwehrverband Teltow-Fläming e. V., dem Jugendfeuerwehrforum, der Baruther Urstromquelle für die Mineralwasserversorgung und der Feuerwehr Wietstock für die Mittagsversorgung, der DLRG, Marktkauf, Eiscafé Angela für Rabatte auf köstliches Eis, Neptun Hartmut Plock, Herbert Kleinschmidt sowie DJ Lennox Lex.

Natürlich gilt ein herzliches Dankeschön auch allen Anwohnern der Gemeinde Mellensee, die uns so herzlich in ihrer Gemeinde aufgenommen haben und auch Verständnis hatten für etwas längere Nächte. Und zu guter Letzt danke an alle, die hier nicht namentlich erwähnt werden konnten.

Wir freuen uns schon auf die nächsten 18 Jahre, in denen wir hoffentlich kein bisschen erwachsen werden.

Cora Ruden

Rangsdorfer Sommerfest

Liebe Kinder,
sehr geehrte Rangsdorferinnen und Rangsdorfer,

vom 31. August bis 2. September möchte ich gemeinsam mit Ihnen allen das 3. Rangsdorfer Sommerfest feiern. Dazu lade ich Sie recht herzlich in das Strandbad am Rangsdorfer See ein. Ich wünsche allen Besuchern ein unterhaltsames Wochenende und viel Spaß!

Ihr Bürgermeister
Klaus Rocher

Am **Freitagabend** sorgt die Band Ageless ab **19:00 Uhr** für ein abwechslungsreiches Programm, das unter die Haut geht – mit Stimmen, die Sie nicht vergessen werden und ab **21:00 Uhr** startet die NDW-Show mit Peter Hubert. Er präsentiert Hits der NDW und der UKW wie „Skandal im Sperrbezirk", „Pure Lust am Leben" und vieles andere mehr.

Und am **Samstag**? Da spielen wir Fußball! Für das Turnier im Menschenkicker ab **11:00 Uhr** werden Mannschaften á 5 Mitspieler gesucht, die gegeneinander antreten möchten. Gern können sich Nachbarn, Freunde, Jungen oder Mädchen, Kollegen oder Vereinsmitglieder als Team – spontan am Veranstaltungstag, aber auch vorher – unter **03 37 08 23 66 8** anmelden. Die torreichsten Teams, die Torschützenkönigin nen und -könige und die schönsten „Tore des Turniers" sollen gekrönt werden. Es gibt tolle Preise für die Mannschaften zu gewinnen – Brunchgutscheine und Gutscheine für das Kinderfest des Hotels van der Valk, Bowlinggutscheine, Freikarten für ein Spiel in der kommenden Saison von Hertha BSC, Tickets für das WM Qualifikationsspiel Deutschland – Schweden im Olympiastadion und vieles andere mehr. Gegen **18:00 Uhr** wird die Turnierauswertung stattfinden.

Am ganzen Tag wird es wunderbare Programmteile unserer Schulen, Kitas und Horte geben. Mit Musik, Tanz und anderen künstlerischen Darbietungen werden uns unter anderem die Kinder der Kita Spatzennest, der Kita Gartenhäuschen und der Grundschule Rangsdorf durch den Tag führen. Verschiedene Spiele und Kreativangebote wird es von der Kita Schwalbennest geben.

Gegen **14:00 Uhr, 16:00 Uhr** und **18:00 Uhr** wird der Chefkoch Appenzeller sein spezielles Gauklermenü servieren. Er jongliert mit den leckersten Zutaten durch die Luft und zaubert so sein Menü. Auch für die kleinen Gäste steht ein ausgewähltes „Kindermenü" auf der Speisekarte – kalorienbewusst und garantiert zuckerfrei.

Gestaltung: www.NAE-DESIGN.de · Grafikdesign aus Rangsdorf

Familienfest am See mit Spiel, Sport, Musik, Tanz und Feuerwerk am

Fr. 31.8. - So. 2.9.2012

Ab **11:30 Uhr** werden die kleinen Gäste mit viel Fantasie in die Welt der Seeräuber abtauchen. „Der Schatz der Piraten“ ist ein stimmungsvolles Abenteuer für die ganze Famlie – Kinderanimation zum Anfassen und Mitmachen.

Vom Rathaus bis zum See

Kleine Kultur-Rallye für Kinder.
Die kleine Kultur-Rallye des Kulturvereins Rangsdorf e.V. wird eine Art Schnitzeljagd auf dem Papier sein. Sie versteckt sich überall – die Kultur in Rangsdorf. Eine witzige und spannende Mal- und Rate-Aktion für Kinder, um Rangsdorf einmal anders zu entdecken.

Sommerleseclub 2012

„Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.“ (James Daniel)

Mit Büchern ist alles möglich. Alles ist erreichbar. Wollt Ihr fremde Welten erobern? Unbekannte Orte kennenlernen? Wer mitgemacht hat, beim diesjährigen Sommerleseclub, ist eingeladen, bei der Auswertung **ab 16:00 Uhr** dabei zu sein.

Wer Spannung und Nervenkitzel braucht, der kann sich und seinen Adrenalinspiegel während des ganzen Tages mit Hilfe eines Hochseilgartentrainers in die Höhe treiben lassen!

„Let us entertain you!“ ist ab **20:00 Uhr** das Motto der Band „Atemlos“. Die Mischung aus Rock, Pop und Oldies, lässt Jung und Alt gleichermaßen auf ihre Kosten kommen.

Im Abendprogramm verzaubern uns die Tänzerinnen des Tanzstudios Jade, rockt der GCR Rangsdorf e.V. das Strandbad, zeigen die Mädchen der Tanzgruppe „Fabulé“ ihr Können.

Bei Einbruch der Dunkelheit wird es anlässlich des 12. Geburtstags des Seebad Casinos ein spektakuläres Höhenfeuerwerk geben.

Unsere Rangsdorfer Gastronomen versorgen Sie wie im letzten Jahr mit rustikalen Leckerbissen, leichten Gaumenfreuden und raffinierten Cocktails.

Am **Sonntag** sind die Rangsdorfer Kinder herzlich eingeladen, von **11:00 Uhr** bis **15:00 Uhr** das Strandbad des Rangsdorfer Sees wieder in einen großen Flohmarkt zu verwandeln. Sie können nach Herzenslust Spielsachen, Bücher und Spiele verkaufen. Es fallen keine Standgebühren an. Und damit die Erwachsenen nicht leer ausgehen, wird es einen kleinen Markt mit Produkten aus unserer Region geben.

(Alle Angaben ohne Gewähr.)
Weitere Infos unter:
Tel: 033 708 236 68

Wir danken unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung.

real,- VAN DER VALK HOTEL BERLINER RING Hotel Seebad-Casino ★★★★ -Urlaub vom Alltag- Südring Center

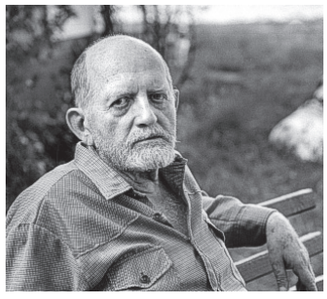
Hertha BSC, E-on edis, FC Bayern München

Zum 100. Geburtstag von Erwin Strittmatter

Annette Leo liest aus ihrem Buch „Erwin Strittmatter. Die Biografie“

Zur Finissage der viel beachteten Fotoausstellung „Künstlerporträts“ von Roger Melis ist am 19. August die Historikerin und Buchautorin Anette Leo zu Gast in der EINE**ART**GALERIE auf dem Kunsthof Rangsdorf. Anlass ist ihre im Juli dieses Jahres im Aufbau Verlag erschienene Biografie des Schriftstellers Erwin Strittmatter, dessen Geburtstag sich am 14. August zum 100. Mal jährt.

Erwin Strittmatter, 1912 im Kaiserreich geboren, starb 1994 im vereinigten Deutschland. Er erlebte zwei Weltkriege, zwei Revolutionen, die Weimarer Republik, das »Dritte Reich« und die DDR. Ein Jahrhundertleben, das geprägt war von historischen Brüchen, Katastrophen und Zwängen, eine Erfolgsgeschichte als Autor, die nach 1990 nicht zu Ende war. Die Autorin nähert sich Strittmatters Biographie mit Hilfe von Briefen, Tagebüchern, Erinnerungen von Zeitzeugen und Archivdokumenten. Sie rekonstruiert das lange verschwiegene Kapitel seines Lebens in einem SS-Polizeiregiment während des Krieges und fragt nach seinem Platz als Schriftsteller und Verbandsfunktionär in den politischen Konflikten der DDR.



Erwin Strittmatter, Schulzenhof bei Gransee, 1992.
Foto: Roger Melis

Annette Leo, 1948 in Düsseldorf geboren, zog 1952 mit ihren Eltern in die DDR nach Berlin und lebt heute als Historikerin und Publizistin in Berlin. Sie ist die erste Wissenschaftlerin, die den vollständigen Nachlass Erwin Strittmatters einsehen durfte. Mit großem Verantwortungsgefühl sowie historischem Sachverstand hat sie daraus eine bemerkenswerte Biografie geschrieben. In der EINE**ART**GALERIE in Rangsdorf – vor dem eindringlichen, tief ernsten Porträt Erwin Strittmatters, das Roger Melis 1992 in Schulzenhof von dem Schriftsteller machte – liest sie aus ihrem Buch und freut sich auf anregende Gespräche mit den Besuchern.

Sonntag, 19. August, 16 Uhr
EINE**ART**GALERIE auf dem Kunsthof Rangsdorf, Seebadallee 50
Anette Leo: Erwin Strittmatter. Die Biografie
Eintritt: 10,00 €, Vorverkauf/ Reservierung in der EINE**ART**-GALERIE Mi – Fr + So 14 – 18 Uhr, per E-mail: **veranstaltungen@eineartgalerie.de** oder Tel. 0176 32292704

Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Vorträge und Kurse sind buchbar

Vorträge ab September:
„Mont Blanc – ein persönlicher Erfahrungsbericht“
15. September um 14.00 – 15.30 Uhr
Dozent Herr Domann

„Ernährung mit Vernunft“ Herr Zimmermann
„Ursachen für Krankheiten“ Herr Hengst
Sprachkurse:

Ab 27. August bis 10. Dezember	09.00 – 10.30 Uhr Englisch FS – 3 mit Frau Weiss
	10.45 – 12.15 Uhr Englisch OS – 3 mit Frau Weiss
	12.30 – 14.00 Uhr Englisch GS – 3 mit Frau Weiss

„**Englisch für Anfänger“** mit Dozentin Marika Nehls wird am **31. August bis 07. Dezember** stattfinden, bitte rufen Sie uns an.
„Französisch FS“ ab September – Frau Peltzer
„Russisch MS – 4“ ab September – 18.30 – 20.00 Uhr mit Frau Weller
Ein Einstieg in jedem Kurs ist möglich.

PC – Kurse

Im Herbst	**„PC-1 Anfänger“ mit Herrn Dreßler –** vormittags
	„PC-2 Anfänger“ abends **–** jetzt schon anmelden

Die Kurse finden immer im Schulungsraum der Akademie, auch mit eigenen Laptops, statt.
Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!
Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.
Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Wünsdorf
Gutenbergstraße 1, Zossen /OT Wünsdorf
Telefon 033702/60404
Frau Piper und Herr Dänschel, Frau Günther und Hr. Pätzold
E- Mail: aka-waldtstadt@lebenshaelfte.de

Mitteilung über Fundsachen

Auszug aus dem Fundverzeichnis

Nr. Fund-verzeichnis	Tag des Fundes	Fundgegenstand	Meldefrist bis
F 11/2012	5.3.2012	Herrenfahrrad „Canaga", Kettenschaltung, 16 Gänge, Farbe: schwarz	4.9.2012
F 13/2012	23.2.2012	Rucksack mit Wohnungs- und PKW-Schlüssel	22.8.2012
F 14/2012	5.4.2012	Herrenfahrrad „Germatec" 28", Nabenschaltung, 7 Gänge, Farbe: silber/rot	4.10.2012
F 15/2012	5.4.2012	Schlüsselanhänger mit 1 Auto- und 1 Sicherheitsschlüssel	4.10.2012
F 16/2012	Januar 2012	Mountainbike „buffalo mountain", 21 Gänge, Farbe: blau/rot	18.10.2012

Rechte an diesen Fundsachen sind binnen der angegebenen Meldefrist im Fundbüro der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6, Zimmer 11, geltend zu machen. Wir bitten um vorherige telefonische Terminabsprache unter Telefon: 033708 23637. Das Eigentum am Fundgegenstand ist bei der Abholung glaubhaft zu machen.

Kurse der Volkshochschule

Jetzt informieren und anmelden

Datum	Uhrzeit	Titel
Di 14.08.	18:30	Von Augapfel bis Zahnlücke – Wir entdecken das Gesicht
Mi 15.08.	17:30	Italienisch B1 – Konversation
	19:00	Italienisch B1 – Konversation
Mo 20.08.	19:30	Englisch Grundstufe A1 – Kurs 3
	18:00	Englisch Mittelstufe A2 – Kurs 4
	17:30	Brush up your English II
	18:00	Polnisch Grundstufe A1 – Kurs 1
	18:30	Portugiesisch Grundstufe A1 – Kurs 1
	18:30	Ungarisch Grundstufe A1 – Kurs 2
Di 21.08.	17:00	Finnisch Grundstufe A1 – Kurs 1
	18:30	Finnisch Mittelstufe A2 – Kurs 1
	17:30	Italienisch Grundstufe A1 – Kurs 1
	19:00	Neugriechisch Grundstufe A1 – Kurs 3
Mi 22.08.	18:00	Englisch Mittelstufe A2 – Kurs 1
	18:00	Spanisch Mittelstufe A2 – Konversation 1
Do 23.08.	19:00	Englisch Grundstufe A1 – Kurs 3
	19:30	Italienisch Grundstufe A1 – Kurs 1
	17:15	Russisch – Auffrischungskurs 1
	18:00	Türkisch Grundstufe A1 – Kurs 1
Mo 27.08.	17:30	Englisch Mittelstufe A2 – Conversation
Do 23.08.	19:00	Russisch – Auffrischungskurs 2
Di 28.08.	18:00	Betriebssysteme – Modul 2
Mi 29.08.	18:00	Grundlagen der IT – Modul 1
Di 04.09.	19:45	Französisch Grundstufe A1 – Kurs 1 (MOODLE)
	18:00	Französisch Grundstufe A1 – Kurs 3
Mi 29.08.	15:30	Grundlagen PC und Textverarbeitung Word
Mo 03.09.	18:00	Digitale Bildbearbeitung
Mi 05.09.	10:00	Hatha Yoga am Vormittag – Aufbaukurs
	17:15	Französisch Mittelstufe A2 – Conversation
	19:00	Französisch Mittelstufe A2 – Conversation

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371/ 608-3143, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

Ihr VHS-Team

Veranstaltungsplan ASB Seniorentreff Rangsdorf

Montag, 13. August

14.30 - 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs
15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda, ausgebildete Gedächtnistrainerin

Dienstag, 14. August

09.30 - 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs
14.00 Uhr: Treffen der SHG Allgemeine Behinderungen
14.00 Uhr: Grillnachmittag – dazu sind alle Senioren herzlich eingeladen!!

Mittwoch, 15. August

12.00 - 14.00 Uhr: Allgemeine Sozialbetreuung durch den Freien Betreuungsverein TF – Keine Anmeldung erforderlich –
14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik, anschl. Kaffeetafel
14.00 Uhr: Treffen der AWO

Donnerstag, 16. August

14.00 - 14.30 Uhr: Kaffeetafel anschließend bis 17.00 Uhr Gesellschaftsspiele (Rommé, Skat, Mensch ärgere Dich nicht)

Freitag, 17. August

13.30 - 15.30 Uhr: Die Handarbeitsgruppe trifft sich zum Stricken und Häkeln

Montag, 20. August

14.30 - 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs
15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda, ausgebildete Gedächtnistrainerin

Dienstag, 21. August

13.30 Uhr: Treffen zum Rummiklub-Nachmittag

Mittwoch, 22. August

14.00 - 15.00 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik

Donnerstag, 23. August

14.00 - 17.00 Uhr: Spielenachmittag

Freitag, 24. August

13.30 Uhr: Treffen zum Handarbeitsnachmittag

Samstag, 25. August

19.00 Uhr: **Im Gutshaus „SALVE" in Groß- Machnow ein Liederzyklus von Franz Schubert „Die schöne Müllerin" – Eintritt: 8,00 Euro**
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf – mit freundlicher Unterstützung des Senioren- und Behindertenbeirates Rangsdorf. Um 18.00 Uhr: Abfahrt an der BWS Bhf. Rangsdorf ein kostenloser Zubringerbus. Nach der Veranstaltung Rückfahrt zur BWS.
Anmeldungen für den Bus-Shuttle unbedingt erforderlich!

Montag, 27. August

14.30 - 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs
15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda, ausgebildete Gedächtnistrainerin

Dienstag, 28. August

09.30 - 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs
12.00 Uhr: Treffen zu einem Spaziergang zum Mittagessen im Seebad-Casino

Mittwoch, 29. August

12.00 - 14.00 Uhr: Allgemeine Sozialbetreuung durch den Freien Betreuungsverein TF – Keine Anmeldung erforderlich –
14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik, anschl. Kaffeetafel
14.00 Uhr: Treffen der AWO

Donnerstag, 30. August

14.00 - 17.00 Uhr: Spielenachmittag

Freitag, 31. August

13.30 Uhr: Treffen zum Handarbeitsnachmittag

Änderungen vorbehalten!

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke

Kathrin Gillmeister, Telefon: 033708 / 21494, Seebadallee 9

Impressum

Allgemeiner Anzeiger
für Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Michael Buschner

Erscheinungsweise:
Der „Allgemeine Anzeiger" erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.100 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Vertrieb: DVB

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:
Gemeinde Rangsdorf, der Bürgermeister
Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf

Die nächste Ausgabe erscheint
am 8. September 2012;
Anzeigen- und Redaktionsschluss
ist **am 26. August 2012.**

Stadttheater Luckenwalde

Programm September bis Mitte November

Di.04.09.	„Tschick“	19:30 Uhr
	Im Rahmen der Aktion „Luckenwalde liest“	
	Gastspiel des Hans-Otto-Theater Potsdam	
Sa. 22.09.	THEATERFEST 2012	20:00 Uhr
	Das Preußische Kammerorchester	
	präsentiert bekannte Filmmusiken	
	Aftershow-Party im Theaterkeller:	
	Das Rumpelkammerorchester	ab 22:20 Uhr
Fr. 28.09.	Das Galgentrio aus Berlin	19:00 Uhr
	Jazz und humorvolle Satire „Männer geben Auskunft“	
Fr. 12.10.	„Der letzte Raucher“	19:00 Uhr
	Eine Inszenierung des LEYH-Theaters Parchim	
	Ausstattung und Spiel: Lutz Leyh	
Di. 16.10.	„Das kalte Herz“ –	
	Musikalisches Märchen nach Wilhelm Hauff	10:00 Uhr
	Eine Produktion der Musikbühne Mannheim	
So. 21.10.	Klavier-Rezital mit dem Pianisten Wolfgang Manz	16:00 Uhr
Di. 23.10.	„De Säk`sche Lorelei“	19:00 Uhr
	Ein musikalisches Lene-Voigt-Programm	
Di. 23.10.	NEUE Bühne Senftenberg	jeweils 10:00 Uhr
und	„Anne Frank – Tagebuch“	
Mi. 24.10.		
Di. 30.10.	Axel Prahl & Das Inselorchester	20:00 Uhr
	„Blick aufs Mehr“	
Sa. 10.11.	Jazz im Theaterkeller mit	
	„Cielo E Terra“ – Modern Acoustic Cuts und	20:00 Uhr
	Band “ohne filter”	ab 21:00 Uhr
Fr. 16.11.	„Luckenwalder Stadtgeschichte(n)“	
	mit Dietrich Maetz	17:00 Uhr
	– Durch das Heutor hinein nach Luckenwalde –	

Eintrittskarten erhalten Sie ab 13. August in:
Luckenwalde – Touristinformation, Markt 11, Tel. 03371 / 67 25 00
Jüterbog – Stadtinformation, Mönchenkirchplatz 4, Tel. 03372 / 46 31 13
Ludwigsfelde – Reisebüro im Rathaus, Rathausstr. 1, Tel. 03378 / 80 10 39
Trebbin – Stadtinformation, Berliner Straße 44, Tel. 033731 / 80 612
oder im Internet unter www.luckenwalde.de (einfach auf das Foto des Stadttheaters klicken)